

Jäser, Katrin

Wissenschaftliche Weiterbildung und Strukturwandel. Bericht zur 11. Forschungswerkstatt wissenschaftliche Weiterbildung der AG Forschung in der DGWF. 21. bis 22. März 2024 an der Hochschule Zittau/Görlitz

Zeitschrift Hochschule und Weiterbildung (2024) 1, S. 94-95



Quellenangabe/ Reference:

Jäser, Katrin: Wissenschaftliche Weiterbildung und Strukturwandel. Bericht zur 11. Forschungswerkstatt wissenschaftliche Weiterbildung der AG Forschung in der DGWF. 21. bis 22. März 2024 an der Hochschule Zittau/Görlitz - In: Zeitschrift Hochschule und Weiterbildung (2024) 1, S. 94-95 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-304631 - DOI: 10.25656/01:30463; 10.11576/zhwb-7286

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-304631>

<https://doi.org/10.25656/01:30463>

in Kooperation mit / in cooperation with:

DGWF

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG
UND FERNSTUDIUM E.V.

GERMAN ASSOCIATION FOR
UNIVERSITY CONTINUING AND
DISTANCE EDUCATION

<http://www.dgwf.net>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

1|24

Zeitschrift
Hochschule und
Weiterbildung

ZfWB

WWW.HOCHSCHULE-UND-WEITERBILDUNG.NET

Gesellschaftliche
Transformationen und
wissenschaftliche
Weiterbildung

DGWF

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG
UND FERNSTUDIUM E.V.

GERMAN ASSOCIATION FOR
UNIVERSITY CONTINUING AND
DISTANCE EDUCATION

Inhaltsverzeichnis

7 EDITORIAL

7 CLAUDIA LOBE

Stichwort: Gesellschaftliche Transformationen und wissenschaftliche Weiterbildung

10 THEMA

Gesellschaftliche Transformationen und wissenschaftliche Weiterbildung

10 WALBURGA KATHARINA FREITAG

Grand Challenges, Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformation

Eine Skizze von Zusammenhängen in großen Förderprogrammen und ihre Bedeutung für die wissenschaftliche Weiterbildung

21 CORNELIA HERZOG & MARIA KONDRATJUK

Wissenschaftliche Weiterbildung vor dem Hintergrund sozial-ökologischer Transformation

30 MANDY SCHULZE

Wissenschaftliche Weiterbildung und der Strukturwandel in Ostdeutschland

Schlaglichter auf regionale Hochschulen im Wandel

40 PROJEKTWELTEN

40 DAVID LAKOTTA, MORITZ TER MEER & EVA CENDON

Über den Umgang mit ungewissen Zukünften

Kollaborative Entwicklung von digitalen Weiterbildungsangeboten

47 JANNA GUTENBERG, INA-MARIA MAAHS & CEDRIC LAWIDA

Digitale Transformation in der wissenschaftlichen Lehrkräfteprofessionalisierung aus der Perspektive der sprachlichen Bildung

Ein *Good-Practice*-Beispiel aus Nordrhein-Westfalen

58 KATRIN HEESKENS, IVANA BIRISIC, MAXIMILIAN WEBER, BETTINA FLAIZ & ANKE SIMON

Akademisierung der Pflege und beruflicher Verbleib

Ergebnisse der Absolvierendenbefragung eines berufsintegrierten pflegewissenschaftlichen Studienangebots

- 66** DANIELA SCHLOSSER, KIRSTEN GÖKEN & MYRÈSE LARKAMP
Akademisierung der Praxisanleiter:innenweiterbildung in Gesundheitsfachberufen
Ein hochschulisches Weiterbildungskonzept
-
- 76** **BUCHBESPRECHUNGEN**
- 76** BEATE HÖRR & MONICA BRAVO GRANSTRÖM
Kearns-Willerich, Jennifer; Sebastiani, Cendrine & Stanistreet, Paul (Hrsg.). (2023).
International trends of lifelong learning in higher education. Research report.
UNESCO Institute for Lifelong Learning and Shanghai Open University.
-
- 79** **AUS DER FACHGESELLSCHAFT**
- 79** KERSTIN ALTHERR & ULRICH WACKER
Zertifikate und Microcredentials in der wissenschaftlichen Weiterbildung
Landesrechtliche Rahmenbedingungen besser verstehen und Perspektiven entwickeln
- 94** KATRIN JÄSER
Wissenschaftliche Weiterbildung und Strukturwandel
Bericht zur 11. Forschungswerkstatt wissenschaftliche Weiterbildung der AG Forschung in der DGWF
- 96** GERNOT GRAEBNER, ERICH SCHÄFER & HELMUT VOGT
Nachruf auf Joachim Dikau (1929–2024)
-
- 99** **VERZEICHNIS DER AUTOR:INNEN**

Wissenschaftliche Weiterbildung und Strukturwandel

Bericht zur 11. Forschungswerkstatt wissenschaftliche Weiterbildung der AG Forschung in der DGWF

21. BIS 22. MÄRZ 2024 AN DER HOCHSCHULE ZITTAU/GÖRLITZ

KATRIN JÄSER

Die Arbeitsgemeinschaft (AG) Forschung zu Gast in der „Europastadt“ Görlitz/Zgorzelec, einem Ort menschlicher Begegnung, grenzüberschreitender Freundschaften und historischer Eleganz. Die 11. Forschungswerkstatt der AG Forschung der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium (DGWF) wurde von Professorin Dr. in Mandy Schulze in Kooperation mit dem TRAWOS Forschungsinstitut am 21. und 22. März 2024 an der Hochschule Zittau/Görlitz zum Thema "Wissenschaftliche Weiterbildung und Strukturwandel" ausgerichtet.

Der Tag startete mit einem herzlichen Empfang des Organisationsteams und einem gemeinsamen Austausch mit Gelegenheit zur Vernetzung. Neue Teilnehmende hatten die Möglichkeit, die Gemeinschaft in einer informellen Atmosphäre kennenzulernen, bevor Prof. Dr. Olaf Dörner, Sprecher der AG Forschung, und Gastausrichterin Prof. in Dr. in Mandy Schulze die Forschungswerkstatt offiziell eröffneten.

Der erste Werkstatt-Tag stand ganz im Einklang mit dem Veranstaltungsthema. Die Gastausrichterin leitete das Thema mit einem Impulsvortrag ein und leuchtete organisationstheoretische Perspektiven der Wissenschaftlichen Weiterbildung im Kontext des Strukturwandels, insbesondere am Beispiel der Lausitz aus. Sie stellte den regionalen Erfolgsdruck des Strukturwandels bei gleichzeitig unbekanntem Ziel und hoher Erwartung einer ganzen Bevölkerung als gesellschaftliche Herausforderung dar und legte das Augenmerk auf die Bedeutung der wissenschaftlichen Weiterbildung. Dafür skizzierte sie historische Ereignisse des Lausitzer Strukturwandels, die im biografischen Gedächtnis der Bevölkerung durchaus als Strukturbruch und als Verlust beruflicher Identität und kultureller Normen verankert sind, sowie normative

Vorstellungen für das Gelingen. Daran anknüpfend, wurden die Rolle und Implikationen der Weiterbildung für die Lausitz der letzten Jahrzehnte nachgezeichnet. Auszugsweise wurde das Verständnis von Weiterbildung in der DDR als Erziehungsformat oder Weiterbildung nach dem Strukturbruch als Nachqualifizierung sichtbar, wobei deutlich hervortrat, dass Weiterbildung weniger ein Fortsetzungs- oder Reflektionsangebot war. Herausgestellt wurde ein Spannungsfeld zwischen den Lernbedürfnissen und dem Weiterbildungsbedarf der Menschen sowie den gesellschaftlichen Lernkulturen. Die historischen Ereignisse und biografischen Erlebnisse wirken sich auf die aktuellen Wandelprozesse und die Partizipation aus. Die Bedeutung partizipativer Strukturen in der wissenschaftlichen Weiterbildung wurden – besonders für den Strukturwandel – betont.

In der darauffolgenden Diskussion mit den Teilnehmenden wurden die Aussagen u. a. durch Zeitzeug:innen mit Innenansichten angereichert und der Bedarf an sowie das Bedürfnis nach Partizipation bekräftigt wie auch Partizipationswiderstände plausibilisiert. Es drängte sich die Frage auf, was die Verhandlungssache im Strukturwandel ist? Ist es die „Kohle“ oder ist diese eher zu einem Symbol für Herausforderungen, Probleme und Veränderung im Strukturwandel geworden? Sind es gesellschaftliche Teilhabestrukturen? Ist es die Demokratie? In der gemeinsamen Diskussion stand insbesondere die Bedeutung der wissenschaftlichen Weiterbildung im Strukturwandel im Vordergrund: u. a. Erwartungshaltungen, die an sie gerichtet werden („Allheilmittel“) oder Transfervorstellungen, die ihr unterstellt werden. Des Weiteren wurde die Bedeutsamkeit von Bildung mit einem eher erzieherischen Charakter oder mit einem eher heuristischen Rahmen von Weiterbildungsangeboten im Strukturwandelprozess

kontrastiert. In diesem Zusammenhang wurde die Ausprägung partizipativer Strukturen in der wissenschaftlichen Weiterbildung und in ihren Angeboten für die Inanspruchnahme von Weiterbildung, auch als Motiv für die Entwicklung gesellschaftlicher Lernkulturen und dem Umgang mit Wandlungsprozessen, thematisiert.

Der Tag setzte mit einer historischen Stadtführung durch Görlitz/Zgorzelec und dem Einblick in die regionale Kultur, Begegnung, Historie und Baukunst fort, bevor die Gruppe den Abend bei fantastischer polnischer Küche und der Gelegenheit zum informellen Austausch in angenehmer Atmosphäre ausklingen ließ.

Der zweite Werkstatt-Tag stand den Wissenschaftler:innen in der Qualifikationsphase zur Verfügung und bot die Möglichkeit, Forschungsarbeiten mit Bezug zur wissenschaftlichen Weiterbildung in unterschiedlichen Stadien vorzustellen und in informeller Runde zu diskutieren. Drei Wissenschaftler:innen nutzten die Gelegenheit. Hybrid organisiert, wurden die drei Arbeiten im Pitchformat vorgestellt, bevor sich die Referierenden und Teilnehmenden auf zwei parallel stattfindende Gruppen aufteilten und die Arbeiten vorgestellt und bearbeitet wurden.

In der ersten Gruppe stellte zunächst Cordula Lasner-Tietze, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule Zittau/Görlitz ihr Promotionsvorhaben mit dem Arbeitstitel „Generationsgerechtigkeit und deren Konfliktlinien am Beispiel des Strukturwandels in der Lausitz“ vor. Sie widmet sich der Fragestellung, wie Menschen in der Lausitz den aktuellen Wandlungsprozessen begegnen und welche zeitgeschichtlichen Erfahrungen und generationalen Prägungen den aktuellen Prozess bestimmen. Anschließend präsentierte Jasmin Dabitz, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Otto von Guericke Universität Magdeburg ihren Entwurf mit dem Titel „Intergenerationelles Lernen im Kontext wissenschaftlicher Weiterbildung Älterer“. Ihr geht es darum, intergenerationalen Lernerfolg sichtbar zu machen und Barrieren sowie Gelingensfaktoren für das Lernen in altersgemischten Lerngruppen herauszuarbeiten.

In der zweiten Gruppe umriss Rachel Altmann, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Phillips Universität Marburg ihr Forschungsvorhaben zum Thema „Kooperativität, Reflexivität und Haltung in interprofessionellen Weiterbildungsstudiengängen. Eine ethnografische Interaktions-Studie im Weiterbildungsmaster „Kulturelle Bildung an Schulen“. Sie untersucht die Interaktionen von Weiterbildungsstudierenden und Lehrenden in interprofessionellen wissenschaftlichen Weiterbildungsstudiengängen. Dazu wurden Auszüge aus ihren Beobachtungsprotokollen gemeinsam interpretiert und diskutiert.

Aufbauend auf den wertvollen Erfahrungen der Teilnehmenden bietet der kollegiale Austausch in der Forschungswerkstatt eine Gelegenheit für Wissenschaftler:innen in der Qualifikationsphase, um ihre eigenen Gedanken zu präzisieren, kritische Diskussionspunkte wahrzunehmen und mögliche Anregungen für ihre Promotionsvorhaben zu erhalten. Im März 2025 wird sie in Bielefeld stattfinden.

Autorin

Katrin Jäser, M.A.
katrin.jaeser@b-tu.de